



Kolonie-Begriff: Verfassungsgebende **Deutsche** Nationalversammlung

RG Nr. 6528 (12. Nov. 1918) Rat der Volksbeauftragten - **Sozialistisches** Programm -
Der Belagerungszustand (Notstand) wurde aufgehoben.

Kaisersturz (28. Nov. 1918) Kaiser Wilhelm II. dankt ab.

RG Nr. 6554 (30. Nov. 1918) Verfassungsgebende **Deutsche** Nationalversammlung
Kolonie Nationalversammlung

RG Nr. 6702 (10. Febr. 1919) Vorläufige Reichsgewalt § 2 Staatsenausschuß
Deutsche Staaten (Freistaaten)
Kolonie – Staaten

26. Juni 1919 Versailler Vertrag trat am 10. Januar 1920 in Kraft Status **UDR**

RG Nr. 6958 (16 Juli 1919) Versailler RG zwischen **Deutschland** und den Alliierten Mächten

RG Nr. 6982 (11. Aug. 1919) **Kolonie**-Verfassung **DR**
Kolonie-GrundGesetz Art. 110 Status **UDL**
Deutsche Staaten zu **Deutschen Ländern kolonisiert**

Art. 178 (1) **Kolonie**-Verfassung **DR** 1914 - 1871 und das Gesetz
über die vorläufige Reichsgewalt sind aufgehoben.

Jede Verfassungsgebende Versammlung, die nach 1918 ausgerufen wird, steht mit den
Kolonie-Begriffen von 1918, 1919, 1934 und 1949 in Verbindung.

Wer seine Staatsangehörigkeit bis 1914 oder auch vor 1914 nachweisen möchte, wird kaum Aussicht auf Erfolg haben. Die Staatsangehörigkeit in einem Reichsstaate oder Deutschen Staate können nur Personen nachweisen, die Eingebürgert oder verbeamtet worden sind. Die Mehrzahl der Staatsangehörigen in Deutschland besaßen keine Status-Dokumente zum Nachweis ihrer Staatsangehörigkeit. In einer Reichstagsdebatte von 1913 wurde dieser Zustand angesprochen.

[Deutschlanderhebung.de](#) und [Frauenwahlrecht](#)

Sich für eine bestehende Verfassung in Deutschland zu entscheiden, ist nicht so einfach. Der **Kolonie-Status UR** der deutschen Kolonien in Übersee wurde ab 1888 mit der **Reichs**verfassung **verlinkt**. Die **RV** und das **Kolonie-GrundGesetz** waren damit **vermischt**. Ab 1914 war der neue **Kolonie-Status** auch mit Art. 3 der RV **verlinkt** und **kolonisierte** die 1871 Verfassung mit der **UR** und der Eigenschaft **Deutscher**. Die **Kolonie-Verfassung** vom **DR** und das **Kolonie-GG** der Schutzgebiete waren im Reich und in den Überseekolonien durch die hinterhältige **Verlinkung** zusammen gültig. Das StAG § 1 mit seinem getrennten Status **UR-D** o **StA-D** war auch **verlinkt** mit dem **Kolonie-Käfig** Art. 3 der **RV** (**UR-D** mit **StA-D**). Die **Deutschen Staaten** mit der Eigenschaft **Deutscher** waren eingesperrt im Kolonie-Käfig. Dieser Zustand ist Staatsrechtlern und Staatsangehörigen in Deutschland nicht bekannt.

1919 wurde in Deutschland die neue **Kolonie-Verfassung** mit dem **Kolonie-GG** weiter als Waffe gegen Deutschland und seine Völker eingesetzt. Die Verfassungsgebende **Deutsche Kolonie-Nationalversammlung** hatte mit dem **Deutschen Kolonie-Staaten**ausschuss das **Versailler** RG Nr. 6958 und die **Kolonie-Verfassung** mit dem **Kolonie-GG** RG Nr. 6982 in Kraft gesetzt. Die **Deutschen Staaten** wurden durch den Vernichtungs-Art. 110 zu **Deutschen Ländern kolonisiert**.

Artikel 181 der **WRV** spricht: Das **deutsche Volk** hat durch seine (**Kolonie**)-Nationalversammlung diese (**Kolonie**)-Verfassung beschlossen und verabschiedet.

Die **Heimat-Staaten** werden mit der **Umsetzung 146** aus der Kolonie-Verfassung von 1919 befreit und mit der **Übergangsverfassung** wieder **souverän**. Die Feinde Deutschlands sollen erkennen, dass ihr Vernichtungs-System beseitigt wird. Jeder andere Befreiungsversuch überlagert den Vernichtungs-Zustand und die Staaten von Deutschland erhalten nicht ihre staatlichen Hoheitsrechte zurück. Die 1919 Verfassung wird von Kolonie-Begriffen entrümpelt. Die Legaldefinition Deutscher wird beseitigt. Das **Frauenwahlrecht** bleibt in Kraft.

Die Legaldefinition: Deutschland bedeutet das DR in den Grenzen von 1937 ... (SHAFF-Gesetz Nr. 52) ist von den Besatzern zu löschen. Das völkische Wort Deutschland kann dann zu einem rechtlichen Begriff für die gemeinsame zusätzliche Staatsangehörigkeit verwendet werden. FolksValue hat pflichtgemäß die Besatzungsbehörden in Berlin in Kenntnis gesetzt und die Fakten im Internet veröffentlicht.